

FREMDE WELTEN  
MENSCHENRECHTE  
FAIRER HANDEL

# PROGRAMM 2012

Globales Lernen im Ruhrgebiet

WERKSTATT EINE WELT  
Eine Welt Zentrum Herne





#### Impressum:

Herausgeber  
WERKSTATT EINE WELT  
Eine Welt Zentrum Herne  
Ev. Kirchenkreis Herne  
Overwegstraße 31  
44625 Herne  
Tel 02323/99497-0  
Fax 02323/99497-11  
E-Mail: [info@werkstatt-eine-welt.de](mailto:info@werkstatt-eine-welt.de)  
Web: [www.werkstatt-eine-welt.de](http://www.werkstatt-eine-welt.de)  
Redaktion/Text: Markus Heißler (verantwortlich)  
und Mitarbeiter/-innen des Eine Welt Zentrums Herne  
Gestaltung: Georg Temme

#### Fotonachweis:

Titelbild: Theaterstück „AZUL – Wasser ist Leben“  
(Rudolf Majer-Finkes)  
Weitere: Brot für die Welt (S. 10); TransFair e.V. (S. 17/  
Sportfreunde Stiller, S. 29/Sascha Przyklenk); Theater-  
projekte e.V. (S. 15, S. 19); Stadt Herne/Thomas  
Schmidt (S. 31); Rudolf Majer-Finkes (S. 3, S. 12);  
Arnd Dalbeck (S. 11); Forum Fairer Handel/Santiago  
Engelhardt (S. 33); alle weiteren EWZ Herne.

Gedruckt auf Recyclingpapier

gefördert durch



## Inhalt

|                   |     |
|-------------------|-----|
| Vorwort           | 2   |
| Das Team          | 3   |
| Programmübersicht | 4/5 |

## Seminar-Module 6/7

|   |           |
|---|-----------|
| Kindergärten und Grundschulen                         | 8         |
| Weiterführende Schulen und Jugendarbeit               | 14        |
| Erwachsenenbildung in Kirchengemeinden<br>und Gruppen | 24        |
| Fortbildung für Multiplikator/-innen                  | 31        |
| Regionalstelle  | 34        |
| Mediothek   | 35        |
| Eine Welt Zentrum                                     | 36        |
| Mitarbeit, Kooperation und Praktika                   | 37        |
| Träger und Förderer                                   | 38        |
| Stiftung blue planet                                  | 39        |
| Referentinnen und Referenten                          | 40        |
| Anfahrtsbeschreibung                                  | Rückseite |

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

In diesem Jahr jährt sich die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung von Rio de Janeiro zum zwanzigsten Mal. Die damals genannten Herausforderungen bestehen nach wie vor und sind eher noch dringender geworden. Um den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen begegnen zu können, brauchen wir auch eine „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. In unseren Seminaren und Workshops wollen wir gemeinsam Ansätze eines nachhaltigen Lebensstils kennen und erproben lernen.

Anregungen dazu finden Sie für sich, Ihre Gruppe, Gemeinde oder Klasse in diesem Programmheft. In unserem sechsten Jahresprogramm finden Sie wieder die Themen, die sich aus der Arbeit unseres Zentrums ergeben: Menschenrechte, Globalisierung, Ökumenisches Lernen, Fairer Handel und interkulturelles Verstehen. Unsere Veranstaltungen, Seminare und Module sind offen für alle Einzelpersonen, Gruppen, Klassen und Institutionen, die sich für diese Fragen und Themen interessieren.

Wie immer finden Sie die Ankündigungen für unsere öffentlichen Veranstaltungen als praktischen Einleger in diesem Heft.

Wir hoffen, dass auch für Sie interessante Angebote dabei sind.

Mit herzlichen Grüßen



Markus Heißler  
Leiter der **WERKSTATT EINE WELT**

# Das Team

## **Markus Heißler**

Leiter der **WERKSTATT EINE WELT**,  
Eine-Welt-Koordinator, Religionspädagoge,  
Diplom-Sozialwissenschaftler



## **Petra Stach-Wittekind**

Pädagogische Mitarbeiterin,  
Diplom-Sozialarbeiterin,  
Gemeindepädagogin



## **Martin Domke**

MÖWe-Regional-Pfarrer,  
Geschäftsführer des Eine Welt Zentrum Herne



## **Olga Schneider-Kiselman**

Sekretariat, Verwaltungsangestellte



# Programmübersicht

## Menschenrechte

|                    |        |
|--------------------|--------|
| Unser Täglich Brot | 17     |
| Flucht/Asyl        | 25     |
| Menschenhandel     | 25     |
| Heiratsmigration   | 28     |
| Wasser             | 10, 12 |

## Globalisierung

|                                  |        |
|----------------------------------|--------|
| Reise einer Jeans                | 14     |
| Fußbälle                         | 10, 17 |
| Bananen                          | 9, 16  |
| Spielzeug                        | 30     |
| Sportbekleidung                  | 18     |
| Kaffee statt Koka – Theaterstück | 19     |
| Weltreligionen                   | 26     |

## Fremde Welten

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| Indien                              | 15         |
| Kongo                               | 15, 20, 30 |
| Elegua trifft Hansen – Theaterstück | 9          |
| Kindsein in Afrika                  | 11, 12     |
| Weltgeschichten – Theaterstück      | 15         |
| Partnerschaft Bukavu                | 27         |
| Wie spielen Kinder anderswo         | 8, 17      |
| Afrikanisches Trommeln              | 11, 17     |
| Weltwärts                           | 19         |
| Lebensspiel, Ruanda – Theaterstück  | 22         |
| Israel                              | 27         |

## Fairer Handel

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Grundkurs                       | 28         |
| Fair Geld anlegen               | 26         |
| Zwischen Massenmarkt und Nische | 20         |
| Wein                            | 29         |
| Schokolade                      | 11, 14, 24 |
| Der Weg des Kaffees             | 21, 29     |
| Faires Kochen                   | 22, 30     |

## Zukunftsfähigkeit/Ökologie

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Klimawandel Bangladesch     | 16     |
| Zukunftsfähiges Deutschland | 18, 30 |
| Nachhaltig und Gerech?      | 21     |
| Mission: Klima retten       | 23     |
| Essen im Eimer              | 24     |

## Eine-Welt-Arbeit/Globales Lernen

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Fairtrade-Stadt werden        | 31 |
| Fortbildung Schokolade        | 32 |
| Der neue Freiwilligendienst   | 32 |
| Fundraising                   | 32 |
| Vorbereitung Faire Woche 2012 | 33 |
| Fair Trade bei Freizeiten     | 33 |

## Bildung auf Bestellung

Mit dem vorliegenden Programm stellen wir Ihnen unser Angebot an Seminar-Modulen vor. Ob Sie eine Veranstaltung für eine Jugend- oder Konfirmandengruppe suchen, eine Weiterbildung für Ihr Weltladenteam, einen Vortrag für Ihre Frauengruppe oder einen Referenten für den Unterricht: Wir bieten Ihnen für Ihre Interessen eine große Auswahl von Themen an. Sollten Sie trotzdem nicht Ihr Thema finden, sprechen Sie uns an. Wir bemühen uns, Ihnen weiterzuhelfen.

## Zur Organisation

Wir kommen für den Vortrag bzw. das Seminar zu Ihnen oder Sie können die Räumlichkeiten der WERKSTATT EINE WELT für Ihre Veranstaltung nutzen. Bei Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen muss die Aufsichtspflicht durch den Veranstalter gewährleistet werden.

## Zu den Kosten

In der Regel müssen die Fahrt- und ggfs. Sachkosten bzw. die angegebenen Teilnehmerbeiträge im Programm erstattet werden. Sind keine Kostenbeiträge angegeben, fallen außer den Fahrt- und Sachkosten (gilt bei Einzelveranstaltungen bis 120 Minuten) keine Honorarkosten an. Auf freiwilliger Basis können Sie unsere Arbeit dennoch gerne unterstützen.

Bei mehrstündigen und mehrtägigen Veranstaltungen (z.B. Projekttag- und wochen) erheben wir in der Regel ein Referentenhonorar. Bei kulturellen Angeboten (z.B. Lesungen, Theater etc.) bzw. bei Angeboten von freiberuflichen Referenten müssen die Veranstalter die im Programm genannten Kosten übernehmen. Wir informieren Sie gerne über Fördermöglichkeiten. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und wir beraten Sie gerne.

## Seminar-Module

Angebote für Kindergärten  
und Grundschulen

Angebote für weiterführende Schulen  
und Jugendarbeit

Angebote für die Erwachsenenbildung  
in Kirchengemeinden und Gruppen

Fortbildungsangebote für  
Multiplikator/-innen



## Angebote für Kindergärten und Grundschulen

**Zielgruppen:**  
Vorschulkinder,  
Grundschüler/-innen  
**Leitung:**  
Petra Stach-Wittekind  
**Dauer:**  
nach Absprache

### Wie spielen Kinder anderswo?

Da in den Industrienationen viele Kinder und Jugendliche täglich mehrere Stunden mit PC, Gameboy und Fernseher verbringen, entsteht für sie der Eindruck, dass nur mit diesen technischen Hilfsmitteln eine Freizeitgestaltung möglich ist. Wir wollen „über den Tellerrand“ hinaussehen, die Lebenssituation der Kinder in den so genannten „Entwicklungsländern“ kennen lernen und uns von ihren Spielen inspirieren lassen.



### Elegua trifft Hansen

Theateraufführung

Ein deutscher Flughafen, Grenzabfertigung: Der Kontrollbeamte Hansen will die Schauspielerin Kati Lopez aus Kuba mit ihren Theaterkoffern nicht einreisen lassen. Aber da mischt sich in die Auseinandersetzung vehement Elegua ein, eine afrokubanische Gottheit. Und aus den Koffern tauchen Figuren, Tücher, Häuser und Landschaften auf. Hansen findet sich plötzlich auf der karibischen Insel Kuba wieder, lernt den Sklavenjungen Papito kennen und dessen verzweifelten Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit für sich und seine Familie. Ein emotionales und fantasievolles Schauspiel. Komödiantisch und mitreißend gespielt von zwei Schauspielern, mit Musik, Tanz und großen Theaterpuppen.

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen  
ab Klasse 3  
**Leitung:**  
Andreas Peckelsen  
**Dauer:**  
60 Minuten  
**Kostenbeitrag:**  
700 Euro plus  
Fahrkosten

### Warum ist die Banane krumm?

Wir begeben uns auf eine Erlebnisreise rund um die gelbe Frucht. Hier sind Detektive gefragt, denn es gibt viel herauszufinden, Abenteuer zu bestehen und einen kniffligen Fall zu lösen. Natürlich gehört auch eine ordentliche Stärkung mit dazu.

**Zielgruppe:**  
Grundschüler/-innen  
ab Klasse 3  
**Leitung:**  
Angelika Pöppel  
In Kooperation  
mit „Bildung trifft  
Entwicklung“  
**Dauer:**  
nach Absprache  
**Kostenbeitrag:**  
3 Euro pro Person

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen  
ab Klasse 3

**Leitung:**  
Angelika Pöppel  
In Kooperation  
mit „Bildung trifft  
Entwicklung“  
**Dauer:**  
nach Absprache  
**Kostenbeitrag:**  
3 Euro pro Person

### Ein fairer Kick

Wo kommt eigentlich mein Fußball her?  
Und was ich auch noch wissen wollte:  
Wer hat denn meinen Fußball hergestellt,  
und wie? Wir gehen mit Detektiv Kugelrund  
auf Forschungsreise, um dem Geheimnis des  
Fußballs auf die Spur zu kommen. Aber Vor-  
sicht: Es wird keine einfache Sache sein und  
es gibt auch ganz schön gemeine Aktionen...  
Wir lösen mit Detektiv Kugelrund den Fall  
des runden Leders!

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen  
ab Klasse 2

**Leitung:**  
Angelika Pöppel  
In Kooperation  
mit „Bildung trifft  
Entwicklung“  
**Dauer:**  
nach Absprache  
**Kostenbeitrag:**  
2 Euro pro Person

### Ohne Wasser kein Leben

Wie kann das sein, dass es so viel regnet  
und doch die Wüsten immer größer werden?  
Stell dir vor, du müsstest all das Wasser, das  
du und deine Familie so am Tag verbrauchen,  
zu Fuß vom Brunnen holen! Hier wird experi-  
mentiert und ausprobiert! Und ein trockenes  
Ersatz-T-Shirt sollte auch dabei sein.



### Afrikanisches Trommeln und Rhythmik

Im Workshop werden musikalische Übungen,  
Spiele und Bewegung dazu genutzt, rhyth-  
mische Sicherheit zu gewinnen. Diese er-  
leichtert spielerisch das Lernen afrikanischer  
Rhythmen. Die Teilnehmer/-innen lernen  
die Grundschnitte des Trommelns und seine  
Regeln. Sie erleben schon nach kürzester Zeit  
die Schönheit zusammen Musik zu machen  
und tauchen in die reiche Welt der Perkussion  
ein. Instrumente werden gestellt.



**Zielgruppe:**  
Grundschüler/-innen  
**Leitung:**  
Arnd Dalbeck  
**Dauer:**  
4 Unterrichtsstunden  
**Kostenbeitrag:**  
Nach Absprache

### An welchem Baum wächst Schokolade?

Süßes – gerade Schokolade – ist bei Kindern  
sehr beliebt. Woher kommt aber die Scho-  
kolade und wie leben die Kinder der Kakao-  
bauern? Wir werden eine Phantasiereise nach  
Afrika unternehmen, Schokolade selbst  
herstellen und anderes mehr.

**Zielgruppen:**  
Vorschulkinder,  
Grundschüler/-innen  
**Leitung:**  
Petra Stach-Wittekind  
**Dauer:**  
nach Absprache

### Kindsein in Afrika...

#### Elefanten, Giraffen – das wäre schön!

Wie leben Kinder im Kongo? Wie sieht ein  
kongolesischer Tornister aus? Ein Blick über  
den Tellerrand...

**Zielgruppen:**  
Vorschulkinder,  
Grundschüler/-innen  
**Leitung:**  
Petra Stach-Wittekind  
**Dauer:**  
nach Absprache

**Zielgruppen:**  
Vorschulkinder,  
Grundschüler/-innen

**Leitung:**  
Angelika Pöppel  
In Kooperation  
mit „Bildung trifft  
Entwicklung“  
**Dauer:**  
geeignet als Thema  
einer Projektwoche  
**Kostenbeitrag:**  
5 Euro pro Person

### Aminata – Ein Kinderleben in Westafrika

Aminata ist ein junges Mädchen und lebt in einem westafrikanischen Dorf. Dort ist vieles anders als bei uns. Wie wohnt Aminata? Wer gehört zur Familie? Geht Aminata in den Kindergarten/in die Schule? Was macht sie eigentlich den ganzen Tag? So vieles gibt es zu entdecken! Kommt mit und lasst uns mit Aminata essen, spielen, Musik machen; lasst uns mal in Aminatas Kleiderschrank schauen und noch viel mehr! Wer neugierig ist, ist hier genau richtig!

**Zielgruppe:**  
Grundschüler/-innen  
ab Klasse 3

**Leitung:**  
Andreas Peckelsen  
**Dauer:**  
mehrere Projekttage  
**Kostenbeitrag:**  
nach Absprache

### AZUL – Wasser weltweit Theaterpädagogisches Projekt

Unter der Anleitung von zwei Theaterpädagogen entdecken die Schüler/innen die Wasserwelten ihrer Umgebung, recherchieren Geschichten rund um Wasser in Deutschland und erzählen einander von ihren eigenen Wassererlebnissen. In einem zweiten Schritt setzen sich die Projektteilnehmer anhand von Berichten, Fotos und Geschichten mit dem Thema Wasser und Wassermangel in Afrika, Asien und Lateinamerika auseinander und entwickeln gemeinsam szenische Ideen und multimediale Elemente rund um das Thema.



## Globales Lernen in der Schule

**„Globales Lernen“ ist eine pädagogische Antwort auf globale Entwicklungs- und Zukunftsfragen und Kernbestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.**

Im Juni 2007 hat die Kultusministerkonferenz (KMK) den Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedet. Er ist das Ergebnis eines gemeinsamen Projekts der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). In dem von 2004 bis 2007 währenden Projekt kooperierten der Schulbereich mit den staatlichen Fachpartnern des Entwicklungsbereichs sowie mit Fachleuten aus Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik, Fachwissenschaften und Nichtregierungsorganisationen. Insgesamt möchte der Orientierungsrahmen die bisherigen Erfahrungen der entwicklungspolitischen Bildung und des Globalen Lernens aufgreifen, sie in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung integrieren und Anschluss zu wichtigen Reformen der schulischen Bildung herstellen. Er soll als Orientierung bei der Entwicklung von Schulprofilen, der Gestaltung von Ganztagsprogrammen, der Qualitätssicherung und der Kooperation mit außerschulischen Partnern dienen. In der Fachöffentlichkeit hat der Orientierungsrahmen inzwischen weite Aufmerksamkeit gefunden. So ist die Arbeit mit dem Orientierungsrahmen Bestandteil des Maßnahmenkatalogs der UN-Dekade zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Im Folgeprozess gilt es nun, den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schule, Unterstützungssystemen und Lehrerbildung auf der Grundlage des Orientierungsrahmens weiter zu verankern.

Weitere Informationen: [www.globaleslernen.de](http://www.globaleslernen.de)



## Angebote für weiterführende Schulen und Jugendarbeit

### Angebote für Sekundarstufe I und Jugendarbeit (10-16 Jahre)

**Zielgruppen:**  
Schüler/-innen Sekundarstufe I, Katechumenen und Konfirmanden  
**Leitung:**  
Petra Stach-Wittekind  
**Dauer:**  
nach Absprache

#### Schokolade – Speise der Götter

Schokolade gehört heute für viele Jugendliche fast zu den Grundnahrungsmitteln. Aber kaum jemand weiß etwas über Anbau, Produktion und Welthandel der Kakao-bohnen. Was wir vorhaben:



- Schokoladen-Parcours,
- Vorbereitung und Durchführung einer Befragung,
- Produktion selbst hergestellter Köstlichkeiten und
- Verkauf im Rahmen eines Schul- oder Gemeindefestes.

#### Reise einer Jeans

Hast du eine Idee, in wie vielen Ländern deine Jeans schon war, bevor sie in deinem Kleiderschrank eingezogen ist? Und was glaubst du, wie viele Hände an deiner Jeans mitgearbeitet haben? Komm mit auf eine spannende Entdeckungsreise rund um die Welt!

**Zielgruppen:**  
Schüler/-innen Sekundarstufe I, Katechumenen und Konfirmanden  
**Leitung:**  
Angelika Pöppel  
In Kooperation mit „Bildung trifft Entwicklung“  
**Dauer:**  
nach Absprache  
**Kostenbeitrag:**  
2 Euro pro Person

#### Weltgeschichten Theateraufführung



In seinem Theaterstück „Weltgeschichten“ berichtet der Schauspieler Andreas Peckelsen über seine Erlebnisse und Begegnungen in den Ländern Lateinamerikas, Asiens und Afrikas. Und er erzählt und spielt spannende Ge-

schichten, kluge Märchen und komische Erzählungen, die er während seiner Reisen zu hören bekam. So z. B. über Daudi, einen Straßenjungen aus Daressalam, der von zuhause wegfliegt, weil sein Vater eine große Karriere für ihn vorsah. Daudi träumte aber von ganz anderen Dingen... Der Schauspieler bietet auch eine theaterpädagogische Nachbereitung seines Stückes an.

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen ab Klasse 5  
**Leitung:**  
Andreas Peckelsen  
**Dauer:**  
90 Minuten  
**Kostenbeitrag:**  
500 Euro plus Fahrtkosten

#### Reise auf den indischen Subkontinent

Wie leben Kinder und Jugendliche in den Ländern des Südens? – Ein Blick in eine andere Welt. Der Lebensalltag wird in Bezug auf die Themen Wasser, Kleidung, Nahrung und Kinderjobs beleuchtet. Wir werden kochen, Wasser schleppen und anderes mehr.

**Zielgruppen:**  
Schüler/-innen Sekundarstufe I, Katechumenen und Konfirmanden (bis 20 Personen)  
**Leitung:**  
Petra Stach-Wittekind  
**Dauer:**  
90 Minuten  
**Kostenbeitrag:**  
1 Euro pro Person

#### Leben im Kongo

Wie leben Jugendliche im Kongo? Wie sieht ein Haus oder eine Schule aus? Wie viel Taschengeld gibt es und wie lange darf man in die Disco?...

**Zielgruppen:**  
Schüler/-innen Sekundarstufe I, Katechumenen und Konfirmanden  
**Leitung:**  
Petra Stach-Wittekind  
**Dauer:**  
60 – 90 Minuten

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen  
Sekundarstufe I

**Leitung:**  
Angelika Pöppel  
In Kooperation  
mit „Bildung trifft  
Entwicklung“  
**Dauer:**  
nach Absprache  
**Kostenbeitrag:**  
3 Euro pro Person

## Wen macht die Banane krumm?

Wir begeben uns auf eine Erlebnisreise rund um die Banane. Wie hängen die gelbe Frucht, Gesundheit, Geld und Gerechtigkeit zusammen? Ein Rollenspiel wird uns helfen, uns in diesem Gewirr zurechtzufinden. Bestimmt finden wir auch einen Ausweg! Ein Bananenquiz besonderer Art wartet auch noch auf euch!

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen  
ab Klasse 8

**Leitung:**  
Gisela Bhatti  
In Kooperation mit  
NETZ Bangladesch  
**Dauer:**  
90 Minuten

## „Land unter? Kopf in den Sand?“ Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Menschen in Bangladesch

Der Klimawandel ist für die Menschen in Bangladesch schon heute eine tägliche Herausforderung. Die Auswirkungen der Erderwärmung sind mehr als deutlich: Zunahme von Wirbelstürmen, Versalzung von Ackerland, verheerende Überschwemmungen an den Flüssen. Bangladesch ist eines der ärmsten Länder der Erde und die Menschen dort tragen keine Schuld an dem, was ihnen geschieht, doch sie kämpfen dagegen an, Tag für Tag mit bloßen Händen. Der kurzweilige Vortrag zum Mitmachen und Mitdenken beruht auf konkreten Erfahrungen der Entwicklungsorganisation NETZ Bangladesch, den Berichten des Weltklimarates und Gesprächen mit betroffenen Jugendlichen und Erwachsenen.



## Fußball ist unser Leben

Fußball ist unser Leben, sagen die Menschen in Sialkot, einer Stadt in Pakistan, in der mehr als 80 Prozent aller weltweit verkauften Fußballbälle produziert werden. Wir gucken uns die Arbeit eines Nähers in einer Ballwerkstatt an und zerlegen einen Fußball in seine Einzelteile, um dem Geheimnis seines Innenlebens auf den Grund zu kommen.

## „Unser tägliches Brot gib uns heute“

Bin ich arm? Bin ich reich? Was gehört eigentlich alles zum „tägliches Brot“? Wir steigen ein in die Überlegung, was jeder Mensch zum Leben haben sollte. Ist das nicht viel mehr als nur Brot? Es werden anhand diverser Artikel unseres täglichen Bedarfs verschiedene Aspekte von arm und reich beleuchtet, hinterfragt, analysiert und es werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Dabei geht es nicht nur um Lebensmittel, sondern auch um Handys, Kleidung usw.

## Wie spielen Kinder anderswo?

Beschreibung siehe Seite 8

## Afrikanisches Trommeln und Rhythmik

Beschreibung siehe Seite 11

**Zielgruppen:**  
Schüler/-innen  
Sekundarstufe I,  
Jugendgruppen  
**Leitung:**  
Angelika Pöppel  
**Dauer:**  
60 – 90 Minuten  
**Kostenbeitrag:**  
3 Euro pro Person

**Zielgruppen:**  
Schüler/-innen ab  
Klasse 8, Konfirmanden  
**Dauer:**  
90 Minuten  
**Leitung:**  
Angelika Pöppel  
In Kooperation  
mit „Bildung trifft  
Entwicklung“  
**Dauer:**  
nach Absprache.  
**Kostenbeitrag:**  
3 Euro pro Person

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen  
Klasse 5 + 6

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen  
Sekundarstufe I

## Angebote für weiterführende Schulen und Jugendarbeit

### Angebote für Sekundarstufe II und Jugendarbeit (ab 16 Jahren)

**Zielgruppen:**  
Jugendgruppen, junge Erwachsene, Schüler/-innen Sekundarstufe II, Studierende

**Leitung:**  
Peter Bednarz  
**Dauer:**  
45 – 90 Minuten

#### **Fit und Fair? Hinter den Kulissen der Sportartikelindustrie?**

Wer liebt sie nicht, die Sneakers mit den Streifen oder den schnellen Tieren? Adidas, Puma, Nike & Co. sind hip. Doch wie sieht es hinter der glatten Fassade der Labels aus? Wo und wie wird unsere Sport- und Streetwear produziert? Was ist ein „Sweatshop“? Das Seminar schaut hinter die Kulissen der Sportartikelindustrie.

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen Sekundarstufe II

**Leitung:**  
Martin Domke  
**Dauer:**  
45 – 90 Minuten

#### **Ist Deutschland zukunftsfähig?**

Eine dicke Studie will es wissen: Wie zukunftsfähig ist Deutschland in einer globalisierten Welt? Auch wer die 656 Seiten nicht alle durchlesen will oder kann, stellt sich doch die Frage nach den Auswirkungen unseres heutigen Lebensstils im Blick auf zukünftige Generationen. Schon unsere Kinder werden die dramatischen Auswirkungen zu spüren bekommen: Hunger, Dürre, Überschwemmungen, Fluchtbewegungen weltweit, die unser Leben völlig verändern werden. Oder doch nicht? Alles nur Panikmache? Wo sind die Lösungsansätze? Wie sieht eine zukünftige Weltarchitektur aus, welche Rolle spielt Deutschland darin und welche Rolle sollten wir heute schon spielen?

#### **Raus für ein Jahr? Lust auf einen Freiwilligendienst in einem Entwicklungsprojekt im Ausland?**

Seit 2008 gibt es den Freiwilligendienst „weltwärts“. Er soll es jungen Menschen, unabhängig von ihrer finanziellen Situation, ermöglichen im Ausland in Entwicklungsprojekten zu arbeiten. Wer Lust hat ein Jahr lang die Perspektive zu wechseln, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und das Leben in anderen Kulturen kennenzulernen ist hier genau richtig. Das Seminar informiert über die Möglichkeiten und Richtlinien des „weltwärts“-Programms und stellt mögliche Einsatzplätze vor!

**Zielgruppen:**  
Berufsschüler und junge Menschen bis 28 Jahre mit abgeschlossener Berufsausbildung

**Leitung:**  
Susanne Nieländer  
**Dauer:**  
45 – 90 Minuten

#### **Kaffee statt Koka – Erkundungen in Kolumbien** Theateraufführung



„Bewaffnet“ mit Fotoapparat, Aufnahmegerät und Notizblock war der Schauspieler Andreas Peckelsen auf Erkundung in Kolumbien. In „Kaffee statt Koka“ spielt er seine Erlebnisse spannend, informativ und

authentisch in Worten, Bildern und Klängen. Er berichtet von politischer und sozialer Gewalt, von mutigen Menschenrechtsaktivisten und Theatermachern. Und er erzählt von Bauern und ihrer Kooperative „Nuevo Futuro“, die eine Zukunft ohne Koka und Gewalt wollen und ihren Kaffee an faire Partner an Rhein und Ruhr verkaufen.

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen Sekundarstufe II  
**Leitung:**  
Andreas Peckelsen  
**Dauer:**  
80 Minuten  
**Kostenbeitrag:**  
500 Euro plus Fahrtkosten

Zielgruppen:  
Jugendgruppen, junge  
Erwachsene, Schüler/-  
innen Sekundarstufe II,  
Studierende

Leitung:  
Peter Bednarz  
Dauer:  
45 – 90 Minuten

## Ist die Welt jetzt gerettet? Fair Trade zwischen Massenmarkt und Nische

Die Anfänge des Fairen Handels waren eine Revolution. Nichts Geringeres als ein alternatives Wirtschafts- und Handelssystem sollte die Beziehungen auf der Welt gerechter gestalten. Inzwischen sind Lidl, Nestlé & Co. selbst Akteure im Fairen Handel. Müssen wir nun von den multinationalen Konzernen lernen? Was sind die Perspektiven im Fairen Handel? Welche Möglichkeiten haben wir aktiv zu werden?



Zielgruppe:  
Schüler/-innen  
Sekundarstufe II

Leitung:  
Martin Domke  
Dauer:  
45 – 90 Minuten

## Kongo – Land der Widersprüche

Die Demokratische Republik Kongo ist ein Land der Widersprüche. Unter der Erde schlummern die größten Bodenschätze Afrikas: Erdöl-, Gold- und Diamantenvorkommen, Kupfer, Uran, Zinn und Coltan. Gleichzeitig gehört es zu den ärmsten und politisch instabilsten Ländern der Welt. Insbesondere der Ostkongo ist immer noch Schauplatz von kriegerischen Auseinandersetzungen um Macht und Rohstoffe. Welche Chancen hat dieses afrikanische Land angesichts dieser Herausforderungen? Für den Unterricht bieten sich folgende Anknüpfungspunkte:

- Der Kolonialismus und seine Folgen
- Grundfragen der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit
- Die Rolle von Korruption und Kriegsökonomie

## Der Weg des Kaffees vom Strauch bis in die Tasse

Interaktive Mitmachausstellung

Wie kommt der Kaffee vom Strauch in die Tasse? Ein interaktiver Kaffeeparcours informiert die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über die Bedingungen des Kaffeeanbaus, über die Verarbeitung und Vermarktung des Kaffees und die Situation im Welthandel rund um das Schwarze Gold. Auf dem eigenen Weg durch den Parcours werden diese und andere Prozesse für jede/n erlebbar und die Lage der in der Kaffeeproduktion Beschäftigten nachvollziehbar: Das Sortieren der Bohnen, das Tragen eines Kaffeesacks, die Schwankungen des Weltmarktpreises, das Rösten und Mahlen des Kaffees... Und natürlich gibt es auch Gelegenheit, die eigene Tasse „fair gehandelten“ Bio-Kaffees zu kochen und zu genießen.

## Wie viel Nachhaltigkeit darf's denn sein? Über Gerechtigkeit und Unternehmensverantwortung

In der Werbung geben sich inzwischen fast alle Unternehmen „grün“ und „fair“. Der Vorteil liegt auf der Hand: Produkte können teuer verkauft werden und wir haben ein gutes Gewissen. Doch was heißt das eigentlich? In diesem Workshop werden nicht die Produkte untersucht, sondern die dahinter stehenden Unternehmen. Was verstehen wir unter „Gerechtigkeit“ und was verstehen die Unternehmen darunter z.B. in ihren Nachhaltigkeitsberichten. Das Ergebnis ist offen und soll in einer Abschlussrunde diskutiert werden. Dieser Workshop wird kein „richtig“ oder „falsch“ liefern, kann aber Methoden zur Entscheidungsfindung erarbeiten.

Zielgruppen:  
Schüler/-innen  
Sekundarstufe II,  
Jugendgruppen

Leitung:  
Markus Heißler  
Petra Stach-Wittekind  
Dauer:  
60 – 90 Minuten  
Ort:  
WERKSTATT  
EINE WELT

Zielgruppen:  
Schüler/-innen an  
Berufskollegs,  
Oberstufenkurse  
Religion/Sowi/  
Wirtschaft, Studierende

Leitung:  
Peter Bednarz  
Dauer:  
45 – 90 Minuten

**Zielgruppe:**  
Schüler/-innen  
Sekundarstufe II

**Leitung:**  
Andreas Peckelsen  
**Dauer:**  
80 Minuten  
**Kostenbeitrag:**  
500 Euro  
plus Fahrtkosten

## **Lebensspiel – Ruanda** Theateraufführung

Das multimediale Theaterstück „Lebensspiel“ basiert auf Recherchereisen von Andreas Peckelsen nach Ruanda. Das Stück zeigt Begegnungen mit Schauspielern der ruandischen Organisation RAPP, die versuchen, durch Theaterstücke und Diskussionen Menschen die Gefahr von HIV/AIDS zu aufzuzeigen und gleichzeitig Dorfgemeinschaften davon zu überzeugen, infizierte Kranke nicht auszugrenzen. Einige der Schauspieler erlebten als Kinder den gewalttätigen Genozid 1994, der Ruanda traurige Berühmtheit verschaffte. Vor Jahren haben andere mit ihrem Leben und dem ihrer Familien gespielt, jetzt, als junge Erwachsene, arbeiten sie für Versöhnung im Land – und in Theaterstücken spielen sie für ein besseres Leben.



**Zielgruppe:**  
Jugendgruppen  
(10 bis 12 Personen)

**Leitung:**  
Hendrik Meisel  
**Dauer:**  
120 Minuten  
**Kostenbeitrag:**  
6 Euro pro Person

## **Faires Kochen mit Gruppen**

Fair-African-Curry oder Quinuabratling in Chilisauce mit Mangocreme klingt nicht nur gut, sondern ist auch sehr lecker. Ein solches Zweigänge-Menü mit vielen fairen Produkten steht am Ende dieses Workshops auf dem Tisch. Alle sind an der Zubereitung beteiligt und erhalten während des Kochens viele interessante Informationen über Produzenten und Länder aus denen die Produkte kommen.

## **Mission: Klima retten!** powered by heaven

Der Workshop vermittelt Hintergrundwissen zum Klimawandel und zur Klimagerechtigkeit und gibt Vorschläge um selbst aktiv zu werden: das sind Energiespartipps für sich ganz persönlich, die Organisation eines Jugendgottesdienstes, die Durchführung eines Flashmobs oder ein LowEnergieMatch. Auch die Teilnehmer/-innen sollen eigene Ideen entwickeln. Das Seminarteam begleitet die Umsetzung der Seminarinhalte auch nach dem Workshop. Methoden: Malen/Zeichnen, Theater, Musik, Tanz, Textanalyse/Schreibwerkstätten, Internetrecherche, Referate, ExperimentalArbeiten mit Technikbaukästen, Baumpflanzaktionen usw.. Das Seminar ist ein Angebot im Rahmen der Klima-Jugendkampagne der EKvW.

**Zielgruppen:**  
kirchliche Jugendgruppen, Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit  
**Leitung:**  
Peter Bednarz und Team  
**Dauer:**  
nach Absprache  
**Kostenbeitrag:**  
nach Absprache



## Angebote für die Erwachsenenbildung in Kirchengemeinden und Gruppen

**Zielgruppen:**  
Erwachsene,  
Jugendliche ab  
16 Jahren

**Leitung:**  
Markus Heißler  
**Dauer:**  
60 – 90 Minuten

### **Essen im Eimer – Die große Lebensmittelverschwendung** Filmvorführung und Diskussion

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll – viele schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d.h. ehe sie die Verbraucher überhaupt erreichen. Doch das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten Verbrauchern bewusst – auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Nüchtern und prägnant verdeutlicht die 30-minütige Reportage „Essen im Eimer“ das Ausmaß der Lebensmittelverschwendung an verschiedenen Beispielen und stellt auch Lösungsansätze vor.

**Zielgruppe:**  
Erwachsenengruppen  
(ab 8 Personen)

**Leitung:**  
Petra Stach-Wittekind  
**Dauer:**  
60 – 90 Minuten  
**Kostenbeitrag:**  
1 Euro pro Person

### **Schokolade – Speise der Götter** Vortrag mit Verkostung

Die Schokolade ist zum ganz unspektakulären Konsumgut geworden und landet regelmäßig in deutschen Einkaufskörben. Trotzdem weiß kaum jemand genaueres über Anbau, Produktion und Welthandel der Kakaobohne. In Zusammenhang mit dem Vortrag wird fair gehandelte Schokolade vorgestellt und verkostet.

### **„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“**

Informationen zur Flüchtlingsthematik

Boatpeople, Schlepperkriminalität, Zuwanderungsgesetz – die Überschriften in den Tageszeitungen sind voll von solchen und ähnlichen Schlagwörtern. Zu selten wird dabei erwähnt, dass sich hinter jedem dieser Schlagwörter menschliche Schicksale verbergen. Warum fliehen Menschen aus ihrer Heimat? Wie können sie es in Deutschland schaffen, einen Alltag zu meistern, der von einem bürokratischen, nicht durchschaubaren Asylverfahren, der zwangsverordneten Unterbringung in Sammellagern, einer unzureichenden medizinischen Versorgung und einem de facto existierenden Arbeitsverbot geprägt ist?

### **Menschenhandel – Moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert**

Menschenhandel ist sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen und Zwang in die Prostitution und ausbeuterische Arbeitsverhältnisse. Angeworben durch Freunde und Bekannte werden die Frauen mit Versprechungen auf Arbeit und einen raschen Wohlstand nach Deutschland gelockt und gewaltsam in die Prostitution oder andere ausbeuterische Arbeitsverhältnisse gebracht. Ohne Sprachkenntnisse, ohne Papiere, ohne Geld und ohne Kontakte nach außen sind sie auf Hilfe der Polizei, von Freiern oder anderen Personen angewiesen, um ihre Zwangslage zu beenden. Der Vortrag informiert über Gewalt an Frauen und Mädchen in unserem Land, gibt einen Einblick in das Leben und die Perspektiven, die Wünsche und Träume einer Opferzeugin.

**Zielgruppen:**  
Erwachsene und  
Jugendliche ab  
16 Jahren  
(ab 10 Personen)

**Leitung:**  
Karl-Heinz Hoffmann  
**Dauer:**  
60 – 120 Minuten

**Zielgruppen:**  
Erwachsene, Jugendliche  
ab 16 Jahren

**Leitung:**  
Katja Jähnel/  
Renate Hildburg  
**Dauer:**  
60 – 90 Minuten

**Zielgruppe:**  
Erwachsenengruppen  
Leitung:  
Gisela Bhatti  
Dauer:  
60 – 90 Minuten

## Oikocredit – in Menschen investieren Geld fair anlegen!

Die ökumenische Entwicklungsbank Oiko-credit ist der größte private Geber von Mikrokrediten weltweit. Das, was diese Bank einzigartig macht, ist ihr hehres Ziel: Armut in der Welt zu bekämpfen. Denn hier stehen die Menschen im Mittelpunkt und kein Aktienkurs oder kurzfristige Gewinne für die Geschäftsführung. Nie waren so viele Vereine, Kirchengemeinden und Privatpersonen Mitglied wie heute. Worin liegen der Reiz und der Gewinn? Der Vortrag mit anschließendem Gespräch richtet sich an Teams und Entscheider von Weltläden, Vereinen und Kirchengemeinden, die gerne erfahren möchten, ob diese Form der Geldanlage etwas für sie ist und die dazu all ihre Fragen loswerden möchten.

## Nachbarschaft mit anderen Religionen in einer globalisierten Welt

Das Zusammenwachsen der Welt bringt uns in eine größere Nähe zu anderen Religionen und Weltanschauungen. Die Beschäftigung mit ihnen macht Entsprechungen mit und Unterschiede zum eigenen Glauben deutlich. Der Vortrag gibt einen ersten Überblick über die abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam und leitet zum Nachdenken über den eigenen religiösen Standpunkt an.



## Partnerschaft zwischen Herne und Bukavu – Herausforderungen für beide Seiten?

„Hilfe zur Selbsthilfe“ lautet das Stichwort, wenn es um partnerschaftliche Beziehungen geht. Besser wäre es, Selbsthilfe zu fördern, die bereits geschieht. In unserem Partnerkirchenkreis Bukavu im Osten der Demokratischen Republik Kongo gibt es viele Arten von Selbsthilfe durch Kirchengemeinden, Gruppen und Initiativen. Die Partnerschaft zu Bukavu besteht seit über 30 Jahren. Was hat sich verändert in dieser Zeit? Warum ist die Partnerschaft eine Chance für uns und für die Partnerkirche in Afrika? Was können wir tun? Und was sollten wir lernen? Angesichts der zunehmenden Herausforderungen in einer globalisierten Welt und auch angesichts des Krieges im Ostkongo sollen diese Fragen mit den Teilnehmenden erörtert werden.



## Israel – Land der Bibel

„Wir fahren nach Israel“, diese Ankündigung führt bei Gesprächspartnern zu den unterschiedlichsten Reaktionen: Von Bewunderung bis zu großer Besorgnis ist alles dabei. Mit dem Land Israel verbunden sind Hoffnungen, Enttäuschungen und Sehnsüchte. Ein Lichtbilder-Vortrag zu den Wirkungsstätten Jesu.

**Zielgruppen:**  
Erwachsenengruppen  
wie Männerkreise  
und Frauenhilfen/  
abendkreise  
Leitung:  
Martin Domke  
Petra Stach-Wittekind  
Dauer:  
60 – 90 Minuten

**Zielgruppe:**  
Erwachsenengruppen  
Leitung:  
Petra Stach-Wittekind  
Dauer:  
60 – 90 Minuten

**Zielgruppe:**  
Erwachsenengruppen  
Leitung:  
Petra Stach-Wittekind  
Dauer:  
60 – 90 Minuten

Zielgruppe:  
Erwachsenengruppen

Leitung:  
Markus Heißler  
Dauer:  
60 – 90 Minuten

## Grundkurs Fairer Handel

Was ist fair beim Fairen Handel? Wo kommen die Produkte her? Was hat es mit den verschiedenen Handelsorganisationen auf sich? Wer verdient daran? Welche Qualität haben die Produkte? Fair und Bio – Das Gleiche? Das sind nur einige der Fragen, die sehr häufig zum Thema Fairer Handel gestellt werden. In diesem Kurzseminar sollen sie beantwortet werden.



Zielgruppen:  
Erwachsene, Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:  
Katja Jähnel  
Renate Hildburg  
Dauer:  
60 – 90 Minuten

## Wo die Liebe Grenzen hat – Heiratsmigrantinnen in Deutschland

Wenn sich zwei Menschen lieben, dann können sie heiraten und eine Familie gründen. Sie können es durch Trennung und Scheidung beenden, wenn es dann doch irgendwann nicht mehr so klappt. Alles ganz einfach, wenn man Deutscher ist. Anders bei binationalen Ehen. Da wurde die Frist für einen eigenständigen Aufenthalt nun durch die Bundesregierung sogar wieder angehoben. Jetzt beträgt die Abhängigkeit vom deutschen Partner drei Jahre. Für alle Vertreter der Opfer häuslicher Gewalt ist das ein Skandal, denn die Beendigung der Ehe während dieser Zeit bedeutet eine sofortige Beendigung des Aufenthaltes in Deutschland anderenfalls muss drei Jahre in einer gewaltbesetzten Beziehung ausgeharrt werden.



## Ob Rot, ob Weiß oder Rosé Vortrag mit Weinprobe

Weinliebhaber/-innen beschränken sich längst nicht nur auf deutsche Weine, sondern sind global orientiert. Der Vortrag beleuchtet Fakten und Hintergründe des Weinanbaus in Chile und Südafrika, ohne die Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter auszusparen. Er zeigt am Beispiel fair gehandelter Weine auf, dass sich das Eintreten für sozial gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen und Qualität gut ergänzen können. Bei der anschließenden Weinprobe können sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer davon persönlich überzeugen.

Zielgruppe:  
Erwachsenengruppen  
(ab 10 Personen)  
als Einstieg ins Thema  
„Fairer Handel“  
Leitung:  
Petra Stach-Wittekind  
Hendrik Meisel  
Dauer:  
120 Minuten  
Kostenbeitrag:  
8 Euro pro Person

## Kaffee – Vom Strauch in die Tasse

Wie kommt der Kaffee vom Strauch in die Tasse? Der Vortrag informiert über die Bedingungen des Kaffeeanbaus, über die Verarbeitung sowie die Vermarktung des Kaffees. Durch interaktive Elemente wird der Weg des Schwarzen Goldes erlebbar: Das Sortieren der Bohnen, die Schwankungen des Weltmarktpreises, das Mahlen des Kaffees... Und natürlich gibt der Abend auch Gelegenheit, die eigene Tasse „fair gehandelten“ Bio-Kaffees zu rösten, zu kochen und zu genießen.

Zielgruppe:  
Erwachsenengruppen  
(ab 10 Personen)  
Leitung:  
Hendrik Meisel  
Dauer:  
120 Minuten  
Kostenbeitrag:  
3 Euro pro Person

**Zielgruppen:**  
Eltern und Großeltern,  
Kindertagesstätten  
**Leitung:**  
Petra Stach-Wittekind  
**Dauer:**  
nach Absprache



## Spielzeug, das Freude macht

Im Spiel bereiten sich Kinder auf das Leben vor. Gutes Spielzeug ist daher von großer Bedeutung. Die Erwachsenen haben beim Spielzeugkauf das Wohl ihrer Kinder immer im Auge. Spielzeug kann aber auch krank machen, wie die vielen Rückrufe bewiesen haben. Was für Kinder in den Industrieländern gefährlich ist, ist es auch und besonders beim Fertigungsprozess in China. Welche Möglichkeiten haben Käufer/-innen, das Wohl der Arbeiter/-innen in den Produktionsfabriken positiv zu beeinflussen? Je nach Absprache besteht die Möglichkeit, ein „Elterncafé“ oder einen Elterabend zum Thema durchzuführen.

**Zielgruppe:**  
Erwachsenengruppen  
(10 bis 12 Personen)

## Faires Kochen in Gruppen

Beschreibung siehe Seite 22

**Zielgruppe:**  
Erwachsenengruppen

## Kongo – Land der Widersprüche

Beschreibung siehe Seite 20

**Zielgruppen:**  
Erwachsenengruppen  
wie z. B. Männerkreise  
und Frauenhilfen/  
-abendkreise, politische  
Gremien

## Ist Deutschland zukunftsfähig?

Beschreibung siehe Seite 18

## Fortbildungsangebote für Multiplikator/-innen

### Wir werden „Fairtrade-Stadt“!

In über 20 Ländern weltweit gibt es „Fairtrade-Städte“. Seit 2009 können auch deutsche Kommunen diesen Titel erreichen, wenn es ihnen gelingt, den Fairen Handel in den lokalen Strukturen zu verankern. Der Vortrag informiert über die Hintergründe, Ziele und Kriterien der „Fairtrade Towns“ und wie die eigene Kommune eine werden kann und damit auch Teil der „Fairen Metropole Ruhr“.

**Zielgruppen:**  
Engagierte aus  
Weltläden, Eine-Welt-  
Gruppen, Kommunal-  
verwaltungen, Parteien  
**Leitung:**  
Markus Heißler  
**Dauer:**  
60 – 120 Minuten



**Zielgruppen:**  
Lehrer/-innen,  
Erzieher/-innen,  
Weltladenmitarbeiter/-  
innen  
**Leitung:**  
Petra Stach-Wittekind  
**Dauer:**  
120 Minuten bzw.  
nach Absprache  
**Kostenbeitrag:**  
nach Absprache

## Fortbildung Schokolade

Biologische Grundlagen, Anbauvoraussetzungen, Vorstellung des Schoko-Parcours, Bedeutung des Fairen Handels für die Produzenten.



**Zielgruppen:**  
Organisationen der  
Eine-Welt-Arbeit und  
Migranten-Selbst-  
organisationen  
**Leitung:**  
Susanne Nieländer  
**Dauer:**  
60 Minuten

## Der Freiwilligendienst „weltwärts“ – Eine Chance für Eine-Welt-Organisationen?!

Sie würden gerne am „weltwärts“-Programm teilnehmen? Verfügen aber nicht über die personellen Ressourcen sich als Entsendeorganisation anerkennen zu lassen und den Einsatz durchzuführen? Sie arbeiten in Ihrer Organisation mit jungen Menschen zusammen, die gerne einen Freiwilligendienst mit „weltwärts“ machen würden? Wir informieren Sie über die Möglichkeiten und Richtlinien von „weltwärts“ und über unser Angebot. Mit Ihrer Unterstützung kann das Eine Welt Netz NRW für Sie die Entsendung übernehmen.

**Zielgruppen:**  
Eine-Welt-Foren und  
Netzwerke, Migranten-  
organisationen  
**Leitung:**  
Markus Heißler  
**Dauer:**  
90 – 120 Minuten

## Mehr möglich machen! Finanzierung von Eine-Welt-Arbeit

Der Workshop stellt die aktuellen Fördermöglichkeiten vor, z. B. vom Entwicklungsministerium (BMZ), dem Land NRW, den Kirchen etc. und gibt Anstöße für die Entwicklung von eigenen Fundraisingkonzepten.

## Fair Trade bei Freizeiten

Im Sommer ist es wieder soweit. Im ganzen Lande starten Freizeiten in alle Himmelsrichtungen und erleben Abenteuer, Spiel, Spaß und Spannung. Dabei setzen immer mehr Veranstalter bei der Verpflegung auf Produkte aus dem Fairen Handel. Dieser Workshop führt in den Fairen Handel ein und gibt Tipps zur inhaltlichen Gestaltung der Freizeit zum Thema. Nach Absprache kann auch das Mittagessen mit Produkten aus dem Fairen Handel selbst zubereitet werden. Teilnehmer/-innen erhalten die Möglichkeit sich auszutauschen und über das Programm „Fair Trade bei Freizeiten“ der konfessionellen Jugendverbände Produkte aus Fairem Handel zu Sonderkonditionen zu beziehen.

**Zielgruppen:**  
Freizeitleiter/-innen  
und Teamer/-innen aus  
Jugendverbänden  
**Leitung:**  
Peter Bednarz  
**Dauer:**  
nach Absprache  
**Kostenbeitrag:**  
nach Absprache

## Vorbereitung Faire Woche 2012

Die Faire Woche findet wieder in der 2. Septemberhälfte 2012 statt. Im Workshop werden Methoden und Materialien zur Gestaltung der Aktionswoche vorgestellt, überlegt wie lokale Kooperationspartner eingebunden werden können u. a. mehr.

**Zielgruppen:**  
Aktive in Weltläden,  
Aktionsgruppen,  
Eine-Welt-Foren u. a.  
**Leitung:**  
Markus Heißler  
**Dauer:**  
90 – 120 Minuten



Kontakt:  
Markus Heißler  
Eine Welt Zentrum  
Overwegstraße 31  
44625 Herne  
Tel. 02323/99497-15  
Fax 02323/99497-11  
mheissler@kk-ekvw.de  
www.ewz-herne.de

## Regionalstelle entwicklungs- politische Bildung im Mittleren Ruhrgebiet

Die Regionalstelle unterstützt das bürger-schaftliche Engagement von Eine-Welt-Gruppen in der Region Mittleres Ruhrgebiet. Die Region umfasst die Städte Bochum, Herne und Gelsenkirchen sowie den Land-kreis Recklinghausen.

Die Regionalstelle

- unterstützt den Aufbau und Erhalt lokaler Eine-Welt-Zentren und Netzwerke
- macht Beratungs- und Qualifizierungs-angebote für Multiplikator/-innen
- unterstützt die Lobbyarbeit lokaler Akteure
- wirkt als Multiplikator für Eine-Welt-Themen und Kampagnen in der Region
- fördert die Vernetzung

Die Regionalstelle bietet folgende Dienst-leistungen an

- die WERKSTATT EINE WELT als Lernort und Treffpunkt
- Fortbildungsangebote für Multiplika-tor/-innen
- einen regionalen Eine-Welt-Newsletter mit Veranstaltungshinweisen und wichtigen Informationen
- die Mediothek mit umfangreichen Lei-hmöglichkeiten
- die Vermittlung von ReferentInnen und ExpertInnen
- Beratung bei Bildungsprojekten, Kam-pagnen und Aktionen

Die Arbeit der Regionalstelle wird über das Eine Welt Netz NRW von der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen gefördert.

## Mediothek

Die Mediothek der WERKSTATT EINE WELT bietet einen umfangreichen Bestand an Büchern, Broschüren, Videos, DVD's, Dia-Serien, Spielen, usw. für die Bildungsarbeit. Die thematischen Schwerpunkte sind:

- Afrika, Asien, Lateinamerika
- Entwicklungspolitik
- Globales Lernen
- Nachhaltige Entwicklung
- Frieden, Umwelt, Religion

Darüber hinaus verleiht die Mediothek entwicklungspolitische Lernmodelle, Ausstellungen, Hungertücher und Projekt-kisten u.a. zu folgenden Themen:

- Kaffee
- Gewürze
- Kokos
- Fußball
- Indien
- Afrika
- Lateinamerika
- Klima
- Nicaragua



Kontakt:  
WERKSTATT  
EINE WELT  
Eine Welt Zentrum  
Overwegstraße 31  
44625 Herne  
Tel. 02323/99497-0  
info@werkstatt-  
eine-welt.de

Ausleihe/Beratung:  
nach Absprache

Kontakt:  
Overwegstraße 31  
44625 Herne  
Tel. 02323/99497-0  
ewz-info@kk-ekvw.de  
www.ewz-herne.de

## Eine Welt Zentrum Herne

Arbeitsstelle für Gerechtigkeit,  
Frieden und Bewahrung der Schöpfung



Seit über 35 Jahren am Ball für die Menschenrechte: Das Eine Welt Zentrum arbeitet seit 1976 an den Fragen nach Gerechtigkeit, bei uns und weltweit. Apartheidpolitik in Südafrika, Nachrüstungsdebatte Anfang der 80er Jahre, 10 Jahre Krieg im Kongo, bundesdeutsche Flüchtlingsverhinderungspolitik – viele brisante Themen und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Dabei sind Standfestigkeit und Kreativität gefragt. Ob Menschenhandel oder Friedensarbeit, Beratung von Flüchtlingen oder Eine-Welt-Arbeit: Wir sind Anlaufstelle für Fragen der Menschenrechte. Durch Beratung und Bildungsarbeit in Schulen, Gemeinden, Gruppen und Institutionen bieten wir konkrete Hilfe, aber auch intensive Auseinandersetzung mit den überlebenswichtigen Themen unserer Zeit.

Einige unserer Arbeitsbereiche:

**Beratungsstelle für Migrantinnen**  
**Regionalstelle Entwicklungspolitische Bildung**  
**Werkstatt Eine Welt**  
**Jugend und Eine Welt**  
**Flüchtlingsreferat**  
**Partnerschaftsarbeit**  
**Menschenrechtskampagnen**

Hinter diesen Stichworten stehen viele Menschen, die sich tagtäglich für mehr Gerechtigkeit bei uns und weltweit einsetzen. Was wir heute erreichen, lässt morgen auch unsere Kinder leben. Dafür treten wir ein.

## Mitarbeit, Kooperation und Praktika

Die WERKSTATT EINE WELT ist offen für weitere Kooperationspartner, seien es Bildungsträger, Gemeinden, kirchliche Einrichtungen, Eine-Welt-Organisationen und Einzelpersonen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Angebote haben, die zu unserem Profil passen.

Einer der besten Wege, um die Arbeit der WERKSTATT EINE WELT kennenzulernen und zu unterstützen, ist ein Praktikum im Eine Welt Zentrum Welt Herne. Die Praktika dauern mindestens drei Monate (in Ausnahmefällen zwei Monate), ein Gehalt kann hierfür leider nicht gezahlt werden. Auch eine stunden- oder tageweise Mitarbeit ist möglich. Es sollte das Interesse vorhanden sein, eigenständig Projekte durchzuführen. Sie sind interessiert, dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit Lebenslauf, Interessenschwerpunkt und dem gewünschten Datum des Praktikums.



Kontakt:  
WERKSTATT  
EINE WELT  
Markus Heißler  
Tel. 02323/99497-15  
mheissler@kk-ekvw.de

## Träger und Förderer

Die WERKSTATT EINE WELT des Eine Welt Zentrums Herne ist eine Einrichtung des Evangelischen Kirchenkreises Herne. Die Arbeit der Werkstatt wird ermöglicht durch die Unterstützung des Amtes für Mission, Ökumene und Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen, dem Evangelischen Entwicklungsdienst und der Stiftung blue planet.



## Stiftung blue planet

Kontakt:  
Stiftung blue planet  
Overwegstraße 31  
44625 Herne  
Tel. 02323/99497-0  
ewz-info@kk-ekvw.de

Die Erde als Lebensraum für Menschen, Pflanzen, Tiere. Schön und doch bedroht. Durch Reichtum, der nicht gerecht verteilt ist. Durch Macht, die nur Wenige über Viele ausüben, durch die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, durch ein Wirtschaftssystem, das Menschen global in die Abhängigkeit führt. Was wird aus der Zukunft unserer Kinder und der Kinder dieser Erde?

Die Stiftung blue planet will die Arbeit für mehr Gerechtigkeit fördern. Sie wurde gegründet, um die Arbeit des Eine Welt Zentrums Herne zu unterstützen. Darüber hinaus will sie helfen, Bewusstsein zu schaffen, zu informieren und herauszufordern. Damit Ideen, die dem blauen Planeten zum Überleben helfen, nicht in der Schublade bleiben.

In diesem Sinne fördert blue planet:

- die Arbeit des Eine Welt Zentrums Herne
- Einsatz für Gerechtigkeit weltweit
- aktive Umweltarbeit in Kirchengemeinden und Initiativen
- Kampagnen und Aktionen
- Menschen, die sich für Gerechtigkeit einsetzen

Spendenkonto:  
**Kirchenkreis Herne**  
**Konto-Nummer:**  
**200 1142 049**  
**KD-Bank Duisburg**  
**BLZ 350 601 90**

## Unsere Referentinnen und Referenten

### **Gisela Bhatti**

Referentin für entwicklungspolitische Bildung

### **Peter Bednarz**

Koordinator Jugend und Eine Welt,  
Evangelische Jugend von Westfalen/  
Eine Welt Zentrum, Herne

### **Arnd Dalbeck**

Perkussionist und Musikpädagoge

### **Renate Hildburg**

Fachberaterin, Beratungsstelle für  
Migrantinnen und Fachberatungsstelle für  
Opfer von Menschenhandel, Herne

### **Karl-Heinz Hoffmann**

Flüchtlingsreferent im Kirchenkreis Herne

### **Katja Jähnel**

Fachberaterin, Beratungsstelle für  
Migrantinnen und Fachberatungsstelle für  
Opfer von Menschenhandel, Herne

### **Hendrik Meisel**

Referent für entwicklungspolitische Bildung

### **Susanne Nieländer**

Koordinatorin Pro Weltwärts NRW,  
Eine Welt Netz NRW

### **Andreas Peckelsen**

Schauspieler

### **Angelika Pöppel**

Referentin für Entwicklungs-  
zusammenarbeit

## Unsere Ausstellungen

### **Velo Global –**

### **Mit dem Fahrrad in die Zukunft – weltweit**



Die Ausstellung informiert über die Ursachen und Folgen des Klimawandels, die wichtige Rolle der Klimaschutzmaßnahmen für die Armutsbekämpfung in der ganzen Welt und stellt das Fahrrad als eine klimafreundliche Alternative zum Auto dar. Außerdem werden die weltweite Bedeutung und Vielfältigkeit des Fahrrads mit Hilfe von Bildern und Beispielen aus unterschiedlichsten Orten der Welt gezeigt. In der Begleitbroschüre werden die aufgegriffenen Themen vertieft und mit zusätzlichen Beispielen bereichert. Die Ausstellung besteht aus acht DIN-A2-Plakaten.

### **Bukavu – Kongo – Afrika**



Sie informiert mit Texten und Bildern über den Kongo, seine Geschichte, die Geografie, die Partnerschaft mit Bukavu und deren

Herausforderungen sowie über Klimawandel und Hunger. Die Ausstellung besteht aus zehn aufrollbaren Aufstellern. Diese können beliebig miteinander kombiniert und auch einzeln genutzt werden.

Bei Abholung ist die Entleihe kostenlos.

# Anfahrt

## Mit dem ÖPNV

Vom Bahnhof Herne mit der U-Bahn 35 (Richtung Hustadt/Querenburg) oder vom Hauptbahnhof Bochum ebenfalls mit der U-Bahn 35 (Richtung Schloß Strünkede) bis zur Haltestelle „Hölkeskampring“. Ausgang „Hölkeskampring“ und dann den Aufgang auf der rechten Seite benutzen. Von dort 5 Minuten Fußweg. Nächste Straße (Gräffstraße) rechts einbiegen (Richtung Musikschule). Dann die zweite Straße (Overwegstraße) links. Nach zirka 100 m befindet sich auf der linken Seite das Eine Welt Zentrum Herne/ WERKSTATT EINE WELT.

## Mit dem PKW

Autobahn A 43, Münster-Wuppertal, Ausfahrt Herne-Eickel, Richtung Herne Mitte, erste Straße rechts (Regenkamp), dann erste Straße links (Overwegstraße) nach 100 m rechts Eingang zum Eine Welt Zentrum Herne/WERKSTATT EINE WELT.



WERKSTATT EINE WELT

Eine Welt Zentrum

Overwegstraße 31

44625 Herne

Tel 02323/99497-0

Fax 02323/99497-11

info@werkstatt-eine-welt.de

www.werkstatt-eine-welt.de